Leitbild zur Dorferneuerung

Gemeinde Achau
12/2015

INHALTSVERZEICHNIS

1.1 Vorwort Bürgermeister 5

1.2 Vorwort Dorferneuerungsverein 7

1.3 Vorwort der Regionalberaterin 7

2 EINLEITUNG 8

3 KURZINFORMATION ZUM ORT 9

4 ÜBERBLICK ÜBER DEN LEITBILDPROZESS 14

5 DORFERNEUERUNGSLEITBILD 15

5.1 Aktionsfeld Wertschöpfung 15

5.2 Aktionsfeld Umweltsysteme 15

5.3 Aktionsfeld Daseinsvorsorge 15

5.4 Aktionsfeld Kooperationsschwerpunkte 15

6 WIRKUNGSMATRIX AUF EBENE DER DORFERNEUERUNG 16

6.1 Daseinsvorsorge und Dienstleistungen (Aktionsfeld Daseinsvorsorge) 16

7 PROJEKTE UND MASSNAHMEN 19

7.1 Prioritäten und wichtige Projekte 19

7.2 Projektportfolio 19

8 ZEIT- UND FINANZIERUNGSPLAN 20

8.1 Zeitplan 20

8.2 Finanzierungsplan 20

9 BERICHT DER REGIONALBERATERIN 21

10 ANHANG 23

10.1 Stärken/Schwächen-Analyse 23

10.2 Ziele und Projektvorschläge 25

10.3 Projektentwicklungsbogen 27

10.4 Fotodokumentation 29

10.5 Fragebogen 31

10.6 TeilnehmerInnenlisten 33

10.7 Adressen und Kontakte 35

VORWORT

1.1 Vorwort Bürgermeister

Liebe Achauerinnen und Achauer,

Die Aufgabenstellungen an die Gemeinde werden zunehmend komplexer und nehmen dadurch auch mehr Zeit in Anspruch. Dennoch ist es für eine moderne Gemeinde wichtig, nicht nur Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur und Verwaltungstätigkeiten durchzuführen, sondern auch die Gemeinschaft und das Ortsbild zu pflegen.
Gerade die Dorf-Gemeinschaft und das Ortsbild sind Angelegenheiten, die uns alle betreffen und daher ist es mir persönlich auch ein großes Anliegen, die Bürgerbeteiligung hoch zu halten. Daher freut es mich besonders, dass wir die Gründung eines (neuen) Dorferneuerungsvereines geschafft haben. Dank der Synergien mit dem Land NÖ und Ihnen, liebe Achauerinnen und Achauer, haben wir nun ein Leitbild kreiert, das uns die nächsten Jahre begleiten wird und Grundlage für eine positive und konstruktive Zusammenarbeit zwischen der Bevölkerung und der Gemeinde sein wird.
Lassen Sie uns gemeinsam kreativ und entschlossen an Ihre Ideen, Wünsche und Vorschläge herangehen und Brücken schlagen zwischen dem „Alt-Bewährten“ und dem „Neuen“.

Es gibt viele Lösungsansätze und ich freue mich, dass sich so viele von Ihnen engagieren und einbringen möchten. Gemeinsam können wir die Herausforderungen sicher bewältigen und ich darf Ihnen versichern: Meine Unterstützung haben Sie!

In diesem Sinne freue ich mich auf die Projekte, die da kommen und die Zusammenarbeit mit Ihnen allen,

Ihr Bürgermeister

Michael Exarchos

1.2 Vorwort Dorferneuerungsverein

Achau, unsere Heimatgemeinde, ist ein Dorf mit Zukunft, ein Dorf das wächst und mit dem Wachstum gibt es neue Herausforderungen und Bedürfnisse die entstehen, erkannt werden müssen und die gemeistert bzw. erfüllt werden sollen.
Dafür wird sich der Dorferneuerungsverein in Achau engagieren und versuchen das altbewährte zu erhalten und neue Impulse für eine wachsende Gemeinde zu setzten.
Unser Verein soll den Bürgern von Achau die Möglichkeit geben aktiv mitzugestalten und unsere Heimatgemeinde noch lebenswerter zu machen.
Ich freue mich auf eine herausfordernde und fruchtbare Arbeit mit und für die Gemeinde zusammen mit vielen Achauerinnen und Achauern die mitarbeiten wollen.

Alexandra Beranek
Obfrau des Achauer Dorferneuerungsvereines
dorferneuerung@achau.gv.at

1.3 Vorwort der Regionalberaterin

Dorferneuerung heißt GEMEINSAM etwas für den Ort tun. In den vergangenen 3 Dorfgesprächen haben wir GEMEINSAM überlegt, welche Stärken und Schwächen Achau hat und was wollen wir in der Zukunft verstärken, intensivieren, ausbauen oder auch außer Acht lassen.

Sehr bald waren 18 Projektideen skizziert. Einige davon werden wir in den nächsten 4 Jahren GEMEINSAM zur Umsetzung bringen. Die AchauerInnen, die sich aktiv beim Leitbildprozess eingebracht haben, möchten auch in Zukunft mitgestalten. Dieses konstruktive Miteinander wollen wir weiterhin pflegen. Auch oder sogar vor allem in der Projekt-Umsetzungsphase sind wieder alle BürgerInnen herzlich willkommen.

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit der Dorferneuerung und der Gemeinde und wünsche gutes Gelingen beim Entstehen von Neuem in Achau, das aus dem Alten hervorgeht.

DI Gabriele Bröthaler
Regionalberaterin der NÖ.Regional

2 EINLEITUNG

Dorferneuerung, eine Aktion der Niederösterreichischen Landesregierung, verfolgt das Ziel, Dörfer und Ortschaften, dahin zu unterstützen, gemeinsam mit den Bewohnern ein umfassendes Leitbild für die zukünftige Entwicklung auszuarbeiten und umzusetzen.

Die ganzheitliche Dorferneuerung umfasst soziale, wirtschaftliche, ökologische und kulturelle Aspekte eines Ortes und ist bestrebt, die Bereitschaft der Bewohner wachzurufen, mit ihren eigenen Kräften eine Verbesserung der Lebensqualität im Ort anzustreben und die Eigenverantwortung für den Lebensraum zu erhöhen.

Für die zukünftigen **Dorferneuerungsaktivitäten in Achau** bildet das **Leitbild die Grundlage** und wird in Zusammenarbeit von Gemeindevertretern und der Bevölkerung, unter Moderation einer MitarbeiterIn der NÖ.Regional.GmbH, erstellt.

Für die **Aufnahme in die Aktion Dorferneuerung** der NÖ Landesregierung und den Eintritt in die Projektentwicklung und Projektumsetzung ist die Ausarbeitung eines Leitbildes inklusive eines Aktions- und Umsetzungsplanes für die zukünftige Entwicklung Achaus in **Abstimmung mit der Hauptregionsstrategie 2024** notwendig.

Die **Hauptregionsstrategie 2024** ist ein auf zehn Jahre angelegtes Handlungsprogramm der NÖ.Regional.GmbH für die jeweilige Hauptregion.

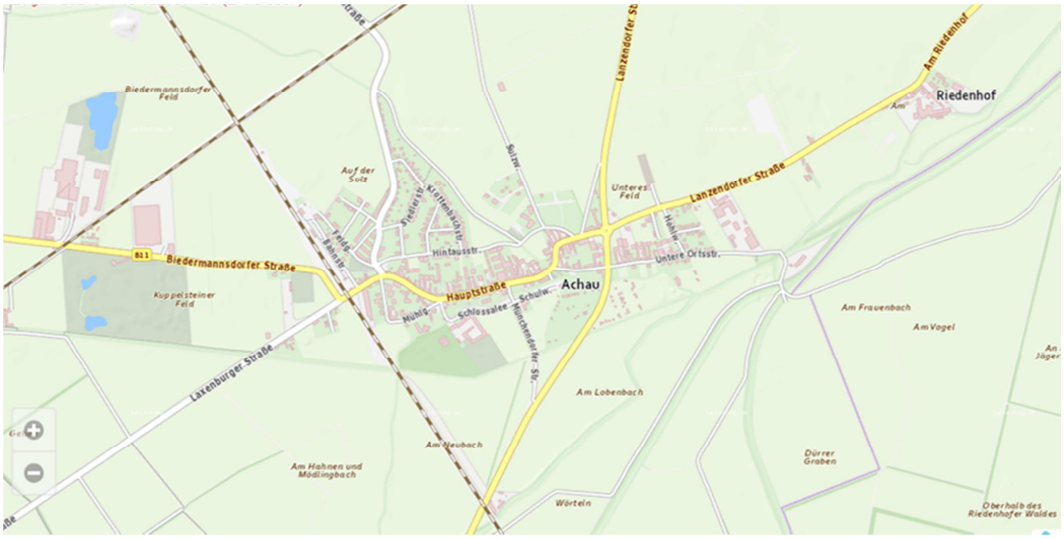
- Sie baut auf übergeordneten Strategien und Dokumenten auf (EU, Bund, Land) und fasst gleichzeitig strategische Positionen der Teilräume bzw. der Akteure zusammen. Dadurch werden Informationsflüsse und Abstimmungsmechanismen verbessert.
- **Sie stellt das Dach für teilregionale Strategien sowie Maßnahmen und Projekte dar.** Sie gibt somit einen Rahmen für die Aktivitäten der Hauptregion im Bereich der Regionalentwicklung vor.
- Sie beinhaltet eine Stärken-Schwächen-Analyse sowie Ziele und Maßnahmen für die vier Aktionsfelder „Wertschöpfung“, „Umweltsystem“, „Daseinsvorsorge“ und „Kooperation“ und legt strategische Positionen und Indikatoren bis 2024 fest. Somit ergibt sich gleichzeitig ein Fokus auf die Wirkung und die damit verbundenen Ergebnisse.
- Sie ermöglicht eine laufende Reflexion (z.B. im Rahmen der Hauptregions-versammlung). Somit kann zeitgerecht auf Abweichungen (Neu- bzw. „Fehlentwicklungen“) in den Aktionsfeldern reagiert werden.

Weiterführende Informationen zur Hauptregionsstrategie 2024:
www.noeregional.at

3 KURZINFORMATION ZUM ORT

Der Name Achau leitet sich vom mittelhochdeutschen *aichowe* (gesprochen Eich-Aue) her.
Achau liegt südlich von Wien, 17 km vom Stadtzentrum entfernt. Hier finden sich zahlreiche Wasserläufe: Der Mödlingbach mündet hier in die Schwechat, im Ortsbereich vereinigen sich der Krottenbach, weiter östlich der Fluss Triesting mit dem Schwechat-Hauptgerinne.
1924 entsteht hier die Schleusenanlage „Kaiserablässe“. Eine weitere Schleuse regelt den Zufluss für zwei heute nicht mehr vorhandene Betriebsstätten (Erste Wiener Filzfabrik, ursprünglich eine Mühle) und einen weiteren ehemaligen Mühlenbetrieb, die Kanzelhof – Mühle, aus der im zweiten Viertel des 20.Jh. eine Trikotagefabrik wurde.

Der Ort
Erste urkundliche Erwähnung knapp vor 1177 in einer babenbergischen Schenkungsurkunde.
1592 werden in einem Verzeichnis 56 „feuerstet“ (Feuerstätten = Häuser) erwähnt. Bis 1890 sind diese auf 107 Häuser angewachsen. Ursprünglich lebt in der Gemeinde Achau eine rein bäuerliche Bevölkerung. Von den Bürgern gewählte Ortsrichter verwalten diese Gemeinde.
Der Ortsteil **Riedenhof**, etwa 1km vom Ortszentrum entfernt, im Mittelalter eigenständige Gemeinde, wird 1732 von den Gutsherren von Moser dem Ort Achau eingemeindet.
Die Industrialisierung im letzten Viertel des 19.Jh. verändert die Bevölkerungsstruktur durch die Ansiedelung von Arbeitskräften. Die meisten Arbeiter beschäftigt vor allem die Erste Wiener Filzfabrik mit Standort Achau-Riedenhof.
Gegründet 1879 von Adolf Duschnitz als “Erste Österreichische Filzfabrik“, seit 1941 „Erste Wiener Filzfabrik“ (Arisierung), seit 1961 „Erste Wiener Filzfabrik M. Haselböck, W. Qecke“
Die Firma erzeugte vorwiegend technische Filze, doch auch Güter des täglichen Lebens



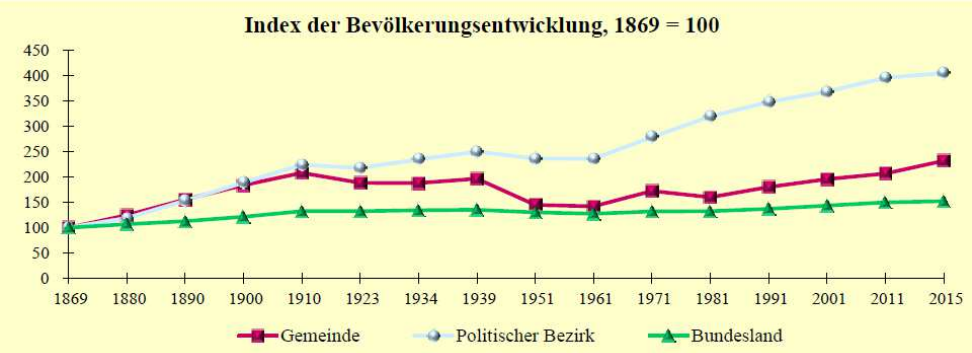
(Hausschuhe)
Dachpappe- und Teerfabrik Weber-Falckenberg, später Baudny 1907- 1983
.
Perlmoser Zementfabrik gegründet 1898 durch Adolf Baron Pittel, später übernommen von der Firma Perlmoser erlebt ihre Blüte durch Lieferung von Zement im Bauboom der Ringstraßen - Zeit. Die Produktion wird kriegsbedingt 1914 stillgelegt.

Die Herrschaft des Nationalsozialismus brachte Achau neben dem Verlust der Selbständigkeit der Gemeinde und die Eingemeindung nach Groß - Wien als Teil des 24. Bezirkes (selbständig wieder 1954) weitere große Nachteile. Die Errichtung einer Flak – Großbatterie im WK II bescherte Achau nicht nur wiederholte Bombenangriffe, war vor allem die Ursache, dass 1945 durch schwere Kampfhandlungen der Ort zu 80% zerstört wurde.
(Quelle: www.achau.gv.at / Josef Kogler)

Wichtige Statistische Daten:

Politischer Bezirk:	**Mödling**
Postleitzahl:	2481
Gemeindekennziffer:	31701
Fläche:	11,00 km²
Einwohner:	1.351 (Quelle: Stat. Austria 31.10.2014)
Hauptwohnsitz	1.224 (Quelle: Stat. Austria 2013)
Haushalte	561 (Nebenwohnsitz: 80)

(Quelle: Statistik Austria, www.noe.gv.at)



(Quelle: Statistik Austria 2015)

Wirtschaft und Struktur:
Gastronomie: 2 Gasthäuser, 1 Heuriger
Wirtschaft: ca.20 Betriebe
Bauhof
Wasserschloss Schloss Achau

Betreuung und Bildung:
Kindergarten, schulische Nachmittagsbetreuung, Volksschule

Örtliche Vereine	**Überörtlich tätige Vereine**
• Elternverein der VS Achau • Erster TC Achau • Freiwillige Feuerwehr Achau • Landestierheim Gut Riedenhof • Grenzenlos-Without Boundaries (Nepal Anders, u.a.)- • NÖ Berg- und Naturwacht Bezirksleitung Mödling • Österr. Seniorenbund, Ortsgruppe Achau • Pensionistenverband Österr., Ortsorganisation Achau • SC Achau • Schrebergartenverein Achau • SPÖ Ortsorganisation Achau	• Hilfe fürs Leben • Hilfswerk Laxenburg • Intergrations- und Beratungsverein für Ausländer • KOBV-Der Behindertenverband Mödling und Umgebung • Naturwacht Biedermannsdorf • SOMA • Verein Hospiz Mödling

Lage und Erreichbarkeit

Achau liegt an der Mödlinger Straße B11. Parallel im Norden führt die S1 Wiener Außenring Schnellstraße, die Mödling mit Schwechat verbindet. Westlich des Ortsgebietes verläuft die B16 (Sopron über Eisenstadt nach Wien).

Zu Spitzenzeiten kann es zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen in diesem Raum kommen. LKWs nutzen die Verbindung oftmals als Abkürzung ihrer Route.

Die Anbindung an den öffentlichen Verkehr erfolgt über die Pottendorfer Linie, die den Ort mit Wien Meidling und Wiener Neustadt an Werktagen im Stundentakt verbindet. Der Bahnhof in Achau soll bis 2019 mit einem mehrgleisigen Ausbau der Pottendorferlinie umgebaut werden. Eine Taktverdichtung mit Zielhorizont 2025 ist geplant (Quelle: Mobilitätskonzept NÖ 2030+)

Busverbindungen: Postbus 215: Mödling - Laxenburg - Achau - Münchendorf - Maria Lanzendorf.

Erreichbarkeiten:

	Richtung	Straße/ÖV	Entfernung	Dauer
Auto	Wien Mitte	B16, S1,A4	27 km	25 Min.
	Mödling (Bahnhof)	B11, B17	8 km	14 Min.
	Schwechat	B 12	2,5 km	6 Min.
Öffentliche Verkehrsmittel:	Wien Mitte	Linie S60, S3		37 Min.
	Mödling (Bahnhof)	Linie 215		26 Min.
	Schwechat(Bahnhof)	Linie 217		40 Min.
Rad	Wien Mitte		18 km	60 Min
	Mödling (Bahnhof)		7 km	22 Min
	Schwechat (Bahnhof)		12,4 km	39 Min

Bestehende Strategien/Konzepte u.ä. :
Verkehrsberuhigung -Orts-Umfahrung
Hochwasserschutz
Siedlungserweiterung
Örtliches RADLGrundnetz
Regionale Leitplanung Mödling

4 ÜBERBLICK ÜBER DEN LEITBILDPROZESS

Erstgespräch	12. Juni 2015
Vorstellung vor dem Gemeinderat	18. Sept. 2015
Informationsabend für die Bevölkerung	25. Sept.2015
2. Dorfgespräch	23. Oktober 2015
3. Dorfgespräch	6. November 2015
Fragebogenaktion	Sept. 2015
Präsentation der Fragebogenergebnisse	23. Oktober 2015
Exkursion Jugendclub Leopoldsdorf	18. Sept. 2015
Dorfbegehung und Vereinsinformationsgespräch	geplant Frühjahr 2016
Errichtung des Dorferneuerungsvereins Achau	8. Dez. 2015
Gründungsversammlung	Frühjahr 2016
Beschluss des Dorferneuerungsleitbildes Im Verein und im Gemeinderat	1. Dezember 2015
Aufnahme von Achau in die NÖ Landesanktion Dorferneuerung	voraussichtlich 1.1.2016

Das Leitbild zur Dorferneuerung in Achau wurde im Herbst 2015 mit Vertretern des Gemeinderates, der örtlichen Organisationen und der Bevölkerung der Gemeinde Achau erstellt.

5 DORFERNEUERUNGSLEITBILD

5.1 Aktionsfeld Wertschöpfung

- Schaffung von Betriebsgebiet und Ansiedlung von Betrieben unter Berücksichtigung der gegebenen Infrastruktur / Straße / Schiene.
- Wir legen Wert auf Vernetzung und Kooperation aller wirtschaftlichen Interessen in der Gemeinde.

Zielgruppen: Wirtschaftstreibende und Arbeitnehmer

5.2 Aktionsfeld Umweltsysteme

- Wir leisten Pionierarbeit im öffentlichen Bereich bei Projekten im Bereich erneuerbare Energie.
- Wir erhalten unsere typische Landschaft und versuchen auch im Ortsgebiet eine naturnahe Gestaltung umzusetzen. Bauen steht bei uns im engen Zusammenhang mit landschaftsgestalterischen Maßnahmen.

Zielgruppen: BürgerInnen

5.3 Aktionsfeld Daseinsvorsorge

- Unsere Ortentwicklung zielt vordergründig auf eine räumliche Verdichtung im Ortsbereich ab (innen vor außen) und wir unterstreichen dieses mit gestalterischen Maßnahmen. Ortsbildgestaltung und -pflege sind in Achau wichtig.
- Wir motivieren die Achauer zu umweltfreundlicher Mobilität und setzten Schritte zur besseren ÖV-Anbindung durch aktive Kommunikation in den entsprechenden Gremien. Wir nutzen alle Möglichkeiten unsere Fuß- und Radwegverbindungen zu optimieren. Verkehrsberuhigung in Achau wird vorrangig verfolgt.
- Die Entwicklung unserer sozialen Infrastruktur zielt auf bedarfsgerechte Angebote und Ansprüche aller unserer Generationen ab.
- Wir legen Wert auf ein optimales Informationsangebot für unsere Bürger und vernetzen (Kooperationen) und entwickeln unser Bildungs- und Kulturangebot weiter.
- Wir informieren unser Bürger (Neuzugezogene) über die vielfältigen Angebote in unserer Gemeinde und veranstalten gemeinsame Aktivitäten aller Generationen.

Zielgruppen: BürgerInnen

5.4 Aktionsfeld Kooperationsschwerpunkte

- Wir nutzen das Wissen der Region und schöpfen bestehende Synergien aus.

Zielgruppen: GemeindevertreterInnen, BürgerInnen

6 WIRKUNGSMATRIX AUF EBENE DER DORFERNEUERUNG

6.1 Daseinsvorsorge und Dienstleistungen (Aktionsfeld Daseinsvorsorge)

Interventionsebene		Indikator	Basiswert / Sollwert		Externe Rahmenbedingungen
Projekt: Schaffung Ortskern					
Impact Oberziel = Ziel des Aktionsfeldes in der Hauptregionsstrategie)	Bis 2024 sind die Strukturen und Funktionen der Daseinsvorsorge gestärkt.				
Outcome 2	Es gibt neue Lösungen zur Sicherung der Versorgung der Bevölkerung im ländlichen Raum.				
Outcome 1	Es gibt ein multifunktionales Ortszentrum – alias „Achauer Begegnungszone“	Anzahl der zusätzlichen „Funktionen“ im Ortszentrum		+1	NÖ Baudirektion „nö gestalten“,
Output 1:	Es gibt barrierefreie Wege innerhalb der Begegnungszone	Barrierefreiheit	0	1	
Output 2:	Es gibt eine gastronomische Einrichtung als Treffpunkt der Bevölkerung.	Anzahl gastronomischer Angebote	0	1	
Output 3	Es gibt Angebote für Kinder	Anzahl der Angebote für Kinder	0	1	
Input	FachexpertInnen, Exkursionen Informationsvorträge Projektgruppen				
Projekt: Öffentliche Verkehrsanbindungen					
Impact Oberziel = Ziel des Aktionsfeldes HRS	Bis 2024 sind die Strukturen und Funktionen der Daseinsvorsorge gestärkt.				
Outcome 2	Eine flächendeckende Betreuung in Fragen der bedarfsorientierten Mobilität ist sichergestellt.				
Outcome 1	Es gibt ausreichend Unterstützungsleistungen für Anliegen zum Thema „Mobilität/öffentlicher Verkehr“ auf Gemeinde/Regionsebene	Gemeinderatsbeschluss zur kostenlosen Mitgliedschaft beim Mobilitätsmanagement Industrieviertel der NÖ.Regional.GmbH	0	1	Mobilitätsmanagement Industrieviertel der NÖ.Regional.GmbH
Output 1	Es gibt lokale Mobilitätsbeauftragte (eine Person für die Politik, eine Person für die Verwaltung)	Anzahl lokaler Mobilitätsbeauftragter	0	2	
Output 2	Es gibt bewusstseinsbildende Maßnahmen für die Bevölkerung, zum Thema klimafreundliche Mobilität	Anzahl lokaler Infoveranstaltungen.	0	1 (jährlich)	
Output 3	Es gibt eine Bedarfs-/Machbarkeitsanalyse für neue Mobilitätsangebote	Anzahl Bedarfs- und Machbarkeitsanalysen	0	1	

	(Gemeindebus, Shuttlebus…)				
Input	FachexpertInnen, Mobilitätsmanagement NÖ Informationsvorträge Projektgruppen				

Interventionsebene		**Indikator**	**Basiswert / Sollwert**		**Externe Rahmenbedingungen**
Projekt: Optimierung Fuß-und Radverkehr					
Impact Oberziel = Ziel des Aktionsfeldes in der Hauptregionsstrategie	Bis 2024 sind die Strukturen und Funktionen der Daseinsvorsorge gestärkt. Bedarfsorientierte Mobilitätsketten sicherstellen				
Outcome 2	Die „letzte Meile“ ist im Bewusstsein der reg. AkteurInnen verankert und entsprechende Maßnahmen sind gesetzt.				
Outcome 1	Es gibt ausreichend Angebote mit denen die „letzte Meile“ zurückgelegt werden kann und somit die Erreichbarkeit im Ort gewährleistet werden kann.	Zufriedenheit der NutzerInnen (Befragung)	0	40 % sehr zufrieden/ zufrieden	
Output 1	Es gibt einen Ausbau der Alltagsradwege und Abstellanlagen (Einkauf/ Anbindung öffentlicher Verkehrs)	Anzahl von Lückenschlüssen	0	1	
Output 2	Es gibt ein verbessertes Angebot um die Erreichbarkeit im Ort zu erhöhen	Bedarfsorientiertes Angebot		1	
Input	FachexpertInnen, Informationsvorträge Projektgruppen				
Projekt: Jugendtreff					
Impact Oberziel = Ziel des Aktionsfeldes HRS	Bis 2024 sind die Strukturen und Funktionen der Daseinsvorsorge gestärkt.				
Outcome 2	(Regionale) Jugendarbeit mit fachlicher Begleitung findet statt.				
Outcome 1	Es gibt ein verbessertes Angebot für Jugendliche in der Gemeinde	Zahl der Jugendlichen, die involviert werden/an den Aktivitäten teilnehmen	0	30 %	Jugendverein? Andere Vereine.
Output 1	Es gibt einen betreuten Jugendtreff in der Gemeinde.	Anzahl Jugendtreffs	0	1	
Input	ExpertInnen, BHW-Jugendcoach				

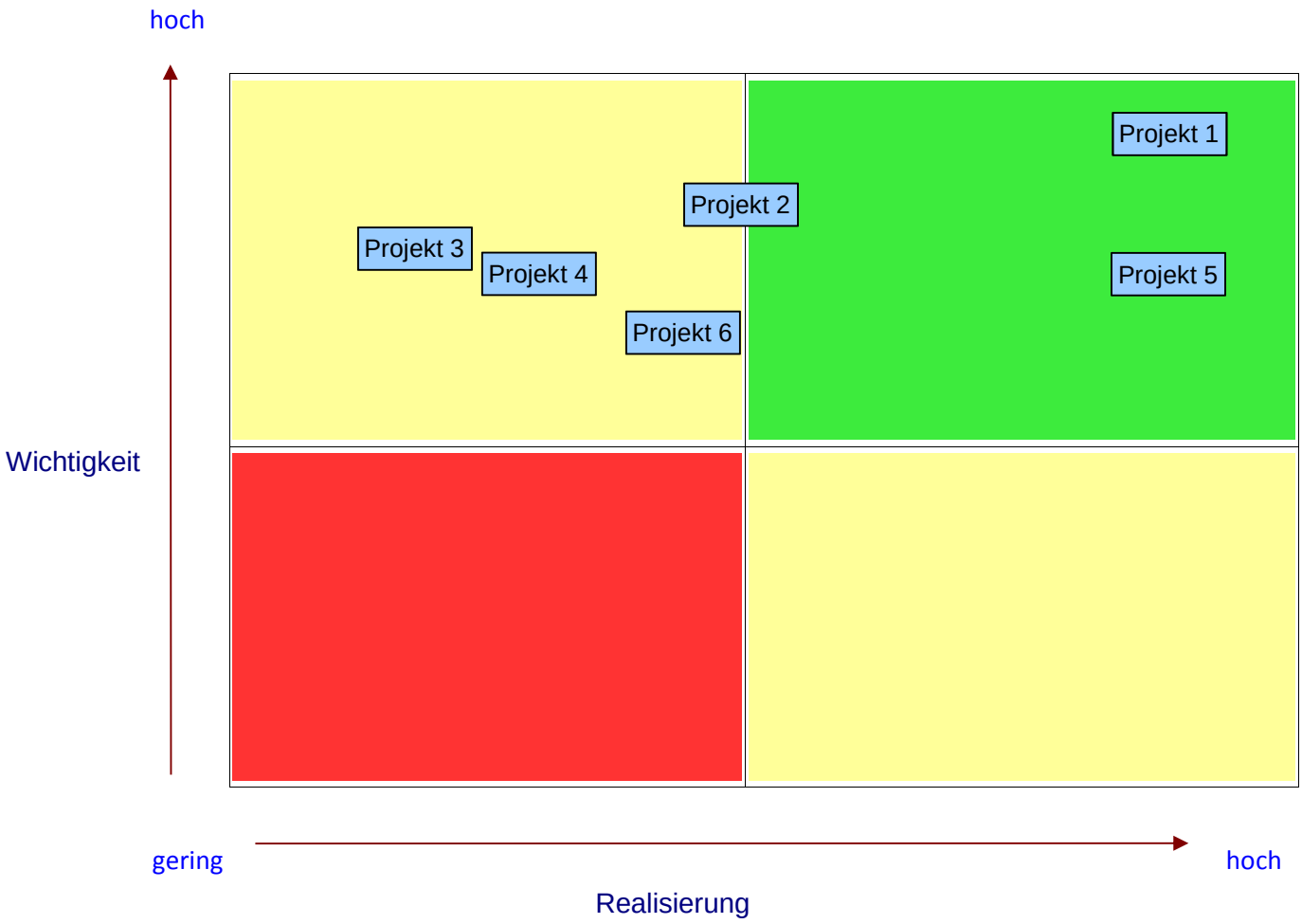
Interventionsebene		Indikator	Basiswert / Sollwert		Externe Rahmenbedingungen
Projekt: Ortsbildgestaltung, -pflege					
Impact Oberziel = Ziel in der Hauptregionsstrategie)	Bis 2024 sind die Strukturen und Funktionen der Daseinsvorsorge gestärkt.				
Outcome 2	Formen angepasster, alterungsfähiger, enkeltauglicher, barrierefreier Bau- und Landschaftskultur kommen bei Ortsbildgestaltung zum Einsatz.				
Outcome 1	Es existiert ein ansprechendes Ortsbild mit dem sich die Achauer Bevölkerung identifiziert.	Anzahl der Veränderungen im Ortsbild	--	+3	
Output 1	Es gibt eine etablierte Gruppe, die sich für die Pflege des Achauer Ortsbildes engagiert.	Projektgruppe Ortsbild	0	1	
Input	FachexpertInnen, Exkursionen Informationsvorträge Projektgruppen				

7 PROJEKTE UND MASSNAHMEN

7.1 Prioritäten und wichtige Projekte

PROJEKTE	Aktionsfeld	Bewertung
1. Projekt – Schaffung Ortskern	Daseinsvorsorge	28
2. Projekt- Öffentliche Verkehrsanbindungen-	Daseinsvorsorge	9+17
3. Projekt - Nahversorgung	Daseinsvorsorge	18
4. Projekt – Ansiedlung von Betrieben	Wertschöpfung	12
5. Projekt - Jugendtreff	Daseinsvorsorge	10
6. Projekt – Betreutes Wohnen	Daseinsvorsorge	8

7.2 Projektportfolio



8 ZEIT- UND FINANZIERUNGSPLAN

Da die Projekte 3, 4 und 6 derzeit eine geringe Realisierungschance haben, bzw. die Umsetzung im Rahmen der Dorferneuerung wenig geeignet sind, werden folgende Projekte vorgereiht.
3. Projekt - Jugendtreff
4. Projekt – Radwege anbinden
5. Projekt – Ortsbildgestaltung, -pflege

8.1 Zeitplan

Umsetzung der Projekte und Maßnahmen in 4 Jahren

PROJEKTE	**Zeitplan**
1. Projekt – Schaffung Ortskern	2017 - 2018
2. Projekt- Öffentliche Verkehrsanbindungen-	2018 - 2020
3. Projekt - Jugendtreff	2016
4. Projekt – Optimierung Fuß-und Radverkehr	2016 - 2020
5. Projekt – Ortsbildgestaltung, -pflege	Ab 2016

8.2 Finanzierungsplan

Finanzierung der 3 -5 wichtigsten Projekten

PROJEKTE	**Finanzierung**
1. Projekt – Schaffung Ortskern	ca. € 75.000,-
2. Projekt- Öffentliche Verkehrsanbindungen-	
3. Projekt - Jugendtreff	€ 10.000,-
4. Projekt – Optimierung Fuß-und Radverkehr	€ 70.000,-
5. Projekt – Ortsbildgestaltung, -pflege	€ 50.000,- +

9 BERICHT DER REGIONALBERATERIN

Zu Beginn des Leitbildprozesses in Achau wurde eine Umfrage gestartet. Durch eine Fragebogenaktion wurde die Meinung der Achauer und Achauerinnen hinsichtlich bestehendem Angebot, Interessensschwerpunkten sowie Ideen eingeholt, über die bevorstehenden Dorfgespräche informiert und zu den drei Terminen eingeladen.

Es wurden die Stärken und Schwächen von Achau betrachtet, Visionen für die Gemeinde erarbeitet, die Ziele formuliert sowie Maßnahmenidee entworfen.
Zu den einzelnen Themenschwerpunkten wurde meist in drei Gruppen gearbeitet. Die Teilnehmer, darunter auch einige Jungfamilien, waren sehr engagiert und möchten auch in Zukunft für Achau beim Entstehen von gemeinsamen Projekten mitwirken.
Viele Projektideen sind entstanden. Der Wunsch zur Verbesserung der Verkehrssituation war markant. Die Mobilität soll für alle Achauer und Achauerinnen verbessert werden.
Mehr Lebensqualität durch mehr Miteinander könnte ein Zukunftsthema für Achau werden.
So sollte eine neue „Begegnungszone“ zwischen Kirchen, Schule, Gemeinde und Schloss entstehen. Ein „Zusammengehen“ der Menschen im Ort wird gewünscht. Ebenso soll auch für Jugendliche ein weiteres Angebot geschaffen werden.

In der Zwischenzeit wurde auch ein Dorferneuerungsverein gegründet, der sich um das Ausfeilen der Projekte kümmert und weiterhin als Ideengeber fungiert. Das aktive Mitwirken wird in Achau einen wertvollen Impuls setzen.

Ich bedanke mich bei allen die bisher mitgemacht haben, den Gemeinderäten, die bereits jetzt ihre Unterstützung kundgetan haben. Bei Alexandra Beranek, die die Gründung und Leitung des Dorferneuerungsvereins übernimmt und bei Herrn Bürgermeister Mag. Exarchos, der diese gemeinsame Aktion so aktiv mitzieht.

Ich freue mich auf die nächsten 4 Jahre und die gemeinsame Zusammenarbeit.

DI Gabriele Bröthaler
Regionalberaterin NÖ.Regional

10 ANHANG

10.1 Stärken/Schwächen-Analyse

STÄRKEN		SCHWÄCHEN	
WERTSCHÖPFUNG			
Hochwertige Betriebe	●		●
UMWELT, ENERGIE			
Das viele Wasser (Bäche, Nitz, Kaiserablässe, Schwechat - Triesting	●●●●	Runde bei Krottenbach verbesserungswürdig	●
Erholungsraum „Had“ - Feldwege	●	Promenadenweg (attraktiveren, Bäume	●●
Natur, Allee	●●	Fußweg nach Laxenburg (Park)*	●
2 Naturdenkmäler: „Had“ und aufgelassenes Bachbett zum Park	●	Hochwasserschutz - Retentionsbecken[2]	●
Vorkommen von Thermalwasser	●		
DASEINSVORSORGE			
Siedlungswesen, Ortsstruktur		**Siedlungswesen, Ortsstruktur**	
Ländliche Gemeinde, Dörflicher Charakter, Kleinheit	●●●●	Es fehlt eine Begegnungszone	●
Nähe zu Wien	●●	Siedlungsentwicklung Flächenwidmungsplan[1],	●
„Ortskern“	●	Leistbares Wohnen (Gemeindewohnungen)	●
Verkehr und Mobilität		**Verkehr und Mobilität**	
Radwege	●●	Ausbau der Radwege,	●
Bahnanschluss, gute Anbindung	●●●	Ausbau der Pottendorfer Linie verändert	●
Einkaufsbus	●	Derzeitiger ÖV-Anschluss mangelhaft (nur 1x pro Stunde)	●
		Umfahrung (im Süden)	●
		Durchzugsverkehrs LKW – Kontrolle!!!	●

STÄRKEN		SCHWÄCHEN	
Soziale Infrastruktur		**Soziale Infrastruktur**	
Bibliothek	●	Nahversorgung	●
Sportzentrum	●	Regionale Produkte	●
Feuerwehr	●	Angebote für Jugend[3]	●●●
Babytreff	●	Kinderkrippe	●
Gedächtnistraining, Basteltraining	●	Lokal zum Treffen	●
Senioren- und Pensionistenverein (2 x pro Woche, schlecht besucht)	●	Großes Angebot, aber es wird schlecht genutzt.	●
Schrebergartenverein	●		
Kirchenchor	●	Es gibt nur mehr 2,5 Gasthäuser	●
Urlaub in Muggendorf (Haus zum Mieten)	●	Im Bezirk zu wenig Schulangebot, warum nicht in Achau	●
Volksschule mit Hennersdorf	●		
Bildung		**Bildung**	
Katholisches Bildungswerk Laxenburg, Achau, Biedermannsdorf	●		
Sozialer Zusammenhalt		**Sozialer Zusammenhalt**	
Keine Anonymität, Dorfleben, seinen Nachbar zu kennen und darüber hinaus	●●●	Interesse am Gemeinschaftsleben sinkt, Es kommen immer weniger zu den Festen	●●
Vereine	●	Vereine zu wenig attraktiv	●
Kirche	●	Durch Straßendorf entsteht keine Kommunikation	●
		Neuzugezogene integrieren sich nicht, Neuzugezogene besser einbeziehen (Vereine könnten profitieren)	●
KOOPERATIONEN			

10.2 Ziele und Projektvorschläge

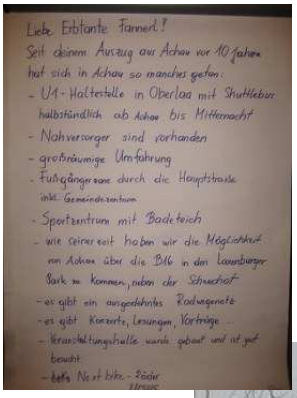
WERTSCHÖPFUNG (Wirtschaft, Forschung, Entwicklung Innovation, Land- und Forstwirtschaft)		**Wertung**
Schaffung von Betriebsgebiet und Ansiedlung von Betrieben unter Berücksichtigung der gegebenen Infrastruktur / Straße / Schiene.		**12**
Wir legen Wert auf Vernetzung und Kooperation aller wirtschaftlichen Interessen in der Gemeinde		**4**
UMWELT, ENERGIE (Natur – und Umweltsysteme, Natürliche Ressourcen, erneuerbare Energie)		
Wir leisten Pionierarbeit im öffentlichen Bereich bei Projekten zum Thema erneuerbare Energie		**7**
	Projekt 1: Informationsveranstaltung und Etablierung einer Arbeitsgruppe	
Wir erhalten unsere typische Landschaft und versuchen auch im Ortsgebiet eine naturnahe Gestaltung umzusetzen. Bauen steht bei uns im engen Zusammenhang mit landschaftsgestalterischen Maßnahmen.		**3**
	Projekt 2: Achau und Landschaft Bewusstmachung der landschaftlichen Besonderheiten, Fotoexpedition, Gestaltungsmaßnahmen, Siedlungsränder	
DASEINSVORSORGE		
Abgestimmte Raumordnung und Siedlungswesen (technische Infrastruktur)		
Unsere Ortentwicklung zielt vordergründig auf eine räumliche Verdichtung im Ortsbereich ab (innen vor außen) und wir unterstreichen dieses mit gestalterischen Maßnahmen. Ortsbildgestaltung und -pflege sind in Achau wichtig. Wir streben einen Bereich an, indem vielfältige Nutzung in verkehrsberuhigtem Umfeld möglich ist.		
	Projekt 1: Schaffung eines Ortskerns „Achauer Begegnungszone“ zwischen Kirche – Schule – Gemeindezentrum –Schloss; Weihnachts- oder Wochenmarkt, Bäckerei mit Kaffee oder Ähnlichem, Allee und Bepflanzung, Parkplatz in der Nähe , autofrei, Spielplatz mit kindgerechten Spielelementen, Fitnessparcours, "Friedensplatz" – Eichen –Bunker	**28**
	Projekt 2: Initiativen zur Attraktivierung des Ortsbildes	
Verkehr und Mobilität		
Wir motivieren die Achauer zu umweltfreundlicher Mobilität und setzten Schritte zur besseren ÖV-Anbindung durch aktive Kommunikation in den entsprechenden Gremien. Wir nutzen alle Möglichkeiten unsere Fuß- und Radwegverbindungen zu optimieren. Verkehrsberuhigung in Achau wird vorrangig verfolgt.		
	Projekt 1: Gemeindekooperationsprojekt Mikro ÖV: Anbindung an die U1 unter Beteiligung der Gemeinden Münchendorf, Achau, Leopoldsdorf, Hennersdorf (Informationsveranstaltung über Mikro ÖV-Angebote von Planern des VOR und der Förderstelle RU7, koordinierende Zusammenarbeit); Projektwunsch Taktverdichtung Pottendorferlinie (17 Punkte) wird hier	9 (17)

	inkludiert.	
	Projekt 2: Besserer Ausbau der Alltagsradwege und Abstellanlagen (Einkauf/ Anbindung öffentlicher Verkehrs)	**7**
	Projekt 3: Zugang Laxenburger Park (ermäßigter Eintritt)	**1**
	Projekt 4: Nextbike-stationen bei Bahnhof Pottendorfer Linie u. der neuen „Achauer Begegnungszone“	
Soziale Infrastruktur		
Die Entwicklung unserer sozialen Infrastruktur zielt auf bedarfsgerechte Angebote und Ansprüche aller unserer Generationen ab.		
	Projekt 1: Nahversorgung (Kaffeehaus und Greissler, Lebensmittel, Trafik, Postpartner , "nah & sicher" Hauptstr. 38 [Alternative: Tankstelle B16]	**18**
	Projekt 2: Jugendtreff (Hptstr. 16)	**10**
	Projekt 3: Betreutes Wohnen (Bauhof Hptstr. 68)	**8**
	Projekt 4: Badeteich (Ehem. Ostermann)	**5**
	Projekt 5: Nitz-Hundeauslaufzone (mit Verhaltensregeln!!)	**3**
Bildung & Kultur		
Wir legen Wert auf ein optimales Informationsangebot für unsere Bürger und vernetzen (Kooperationen) und entwickeln unser Bildungs- und Kulturangebot weiter.		
	Projekt 1: Kulturfahrten (Musicals, Theater, Kabaretts) - Kulturgemeinderat	
	Projekt 2: : Beschilderung von Kleindenkmälern, Kulturpfad	
	Projekt 3: Verschiedene Sportangebote auch für Auswärtige	
Sozialer Zusammenhalt		
Wir informieren unser Bürger (Neuzugezogene) über die vielfältigen Angebote in unserer Gemeinde und veranstalten gemeinsame Aktivitäten aller Generationen.		
	Projekt 1: Ortsbroschüre	
	Projekt 2: Einbeziehung und Unterstützung der Vereine bei Einrichtungen des neuen Ortskernes (z.B. Gemeindecafé)	
KOOPERATIONEN (innerhalb der Hauptregion, zwischen der Hauptregion, mit angrenzenden Bundesländern)		
Wir nutzen das Wissen der Region und schöpfen bestehende Synergien aus		

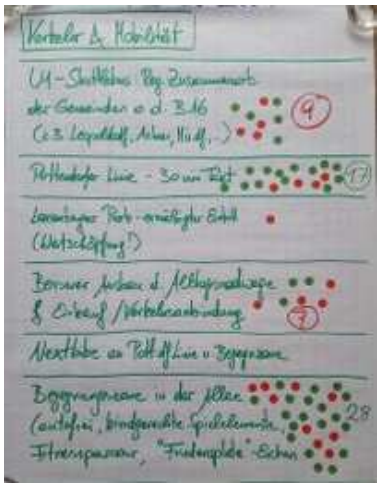
10.3 Projektentwicklungsbogen

Die 3 – 5 wichtigsten Projekte

10.4 Fotodokumentation



niederösterreichische
DORF
WILLKOMMEN
ACHAU


Vorteile d. Hofstadt

Heide
NATUR
DENKMAL

10.5 Fragebogen

10.6 TeilnehmerInnenlisten

10.7 Adressen und Kontakte

RegionalberaterIn
DI Gabriele Bröthaler
NÖ.Regional.GmbH
Hauptregion Industrieviertel
2801 Katzelsdorf, Schlossstraße 1
+43 676/88 591 264
gabriele.broethaler@noeregional.at

Gemeinde Achau
Bürgermeister: Mag. (FH) Michael Exarchos
2481 Achau, Hauptstraße 23
Telefon: (0 22 36) 715 83
Fax: (0 22 36) 715 83 33
E-Mail: weber@achau.gv.at
Homepage: www.achau.gv.at

Dorferneuerungsverein
Alexandra Beranek
dorferneuerung@achau.gv.at